

Bürgerstiftung Breuberg, den 16.11.2016 in Zusammenarbeit mit dem OGV Sandbach

Obstbaumschnitt

Warum schneiden?

- Aufbau einer stabilen Krone (hoher Fruchtbehang und Schneedruck)
- Erhalt der Stabilität des Baumes im Alter
- Höhere Fruchtqualität durch bessere Belichtung
- Ernteschwankungen werden gemildert
- Gleichgewicht zwischen Holz- und Fruchtbildung

Wann schneiden?

- Winterschnitt (Januar – Mitte März):
- Kern- und Steinobst (Nicht bei Temperaturen <-5 °C)
- Sommerschnitt (Juli – Mitte August): Kirschen
- Zum Bremsen der Wuchskraft bei Kern- und Steinobst

Vorteile Sommerschnitt:

- Bessere Fruchtqualität, bessere Wundheilung
- Blütenknospen werden kräftiger
- Sommerriß: Mai bis Juni (Ausreißen grüner Triebe, kein Neuaustrieb)

Wie schneiden?

- **Wegschneiden:** Der Ast oder Zweig wird komplett entfernt.
- **Ableiten:** Es wird auf einen geeigneten schwächeren Ast zurückgeschnitten. Der Ableitungsschnitt wirkt wie eine Umleitung. Die Energie, die bisher in den abgeschnittenen Teil ging, geht nun in den verbleibenden, dünneren Teil.
- **Anschneiden:** Beim Anschneiden werden einjährige Triebe zur Austriebsförderung zurückgeschnitten. Angeschnitten werden in der Regel nur die Leitäste beim Pflanz- oder Erziehungsschnitt.

